

An den  
Präsidenten des Gemeinderates

An den Bürgermeister

An den Generalsekretär

Bozen, 05.06.2025

Beschlussantrag Nr. 13/2025  
im Sinne von Art. 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Betreff: Straße westlich der Reschenstraße

Mit einer Gewerbezone, die täglich ein Verkehrsaufkommen von 170.000 Fahrzeugen verzeichnet, müssen die Maßnahmen, die in der bekannten Agenda Bozen enthalten sind, zweifelsohne umgesetzt werden: Die Unter- und Oberführung der Einsteinstraße, die Unterführung in der Grandistraße, die zweite Spur der Eisackuferstraße, der zweite Tunnel durch den Virgl, der Metrobus nach Leifers und die Kreisverkehre an der Palermo- und an der Reschenbrücke. Vor allem die Baumaßnahmen in der Einsteinstraße, die an den Kreuzungen mit der Galvani- und mit der Buozzistraße geplant sind, sind besonders heikel, weil sie diese Straße in eine richtige Südumfahrung verwandeln. Sie könnte bereits ein Teilstück der in Zukunft vielleicht verwirklichten Umfahrungsstraße von Bozen sein. Während der langen Bauphase, nach deren Abschluss der Verkehr viel flüssiger sein wird, müssen die Fahrzeuge aber durch zwei Flaschenhälse, zunächst in der Nähe der Abzweigung zur Autobahn und dann – sobald auch die neue Brücke über den Eisack gebaut ist, die auf Kosten der Brennerautobahn errichtet wird – am rechten Eisackufer. Wer nämlich von der Einsteinstraße kommend über den Eisack fährt, hat keine andere Möglichkeit als in die Reschenstraße einzubiegen, die ja bekannterweise zu gewissen Uhrzeiten im Verkehr erstickt. Daher muss nolens volens die Frage nach einer Umfahrungsstraße westlich der Reschenstraße gestellt werden, die zwar Verkehr aufnehmen kann, der aber nur langsam fließen wird.

All dies vorausgeschickt,

**verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,**

mit einer geeigneten Software Simulationen durchzuführen, um zu prüfen, wie das System der Stadtumfahrungen durch eine weitere Verkehrsachse vervollständigt werden kann. Die neue Straße soll vom rechten Eisackufer an der Etsch entlang bis zum Kreisverkehr in der Sigmundskroner Straße führen. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass die Fahrzeuge, die von der Einsteinstraße kommen, in die Reschenstraße einbiegen.

Die Gemeinderäte der Partei „Partito Democratico“

gez. Stefano Fattor